Stadt Hildburghausen

21.01.2013

Beschlussvorlage

Einreicher: Bürgermeister

Beschlusnummer:

598/2013

Amt: Büro Bürgermeister
Sachbearbeiter: Herr Schwarz
Aktenzeichen:
Bezug-Nr.:

Sitzung	Status	Datum	Abstimmung:
Haupt- und Finanzausschuss	öffentlich	30.01.2013	Ja: 7 Nein: - Enth.: -
Stadtrat	öffentlich	13.02.2013	Ja: Nein: Enth.:

Bezeichnung der Vorlage:

Entscheidung des Stadtrates über die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens gegen den Beschluss des Stadtrates Nr. 437/2012 v. 27.06.2012 "Exhumierung der sterblichen Überreste im Grab der Dunkelgräfin" (Zulässigkeitsentscheidung) und Durchführung eines Bürgerentscheids gemäß § 17 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO)

Beschlusstext:

Beschlussvorschlag

Der Stadtrat der Stadt Hildburghausen beschließt die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens gegen den Beschluss des Stadtrates Nr. 437/2012 vom 27.06.2012 zur „Exhumierung der sterblichen Überreste im Grab der Dunkelgräfin“ und die Durchführung eines Bürgerentscheids gemäß § 17 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO).

gez.

Bürgermeister
Harzer

gez.

zust. Amtsleiter

gez.

Kämmerei
Lissy Carl-Schumann

gez.

Justiziar
Wolfgang Schwarz

Begründung:

Die Bürgerinitiative „Gegen die Exhumierung der Dunkelgräfin“ stellte mit Schreiben vom 19.07.2012 i.d.F. der Berichtigung ihres Schreibens vom 06.08.2012 Antrag auf Zulassung des o.g. Bürgerbegehrens.

Mit Bescheid der Stadt Hildburghausen vom 14.08.2012 wurde das Bürgerbegehren für zulässig erklärt.

Der Termin für den Beginn der Unterschriftensammlung für das Bürgerbegehren „Dunkelgräfin“ nach § 17 a ThürKO wurde auf den 01.09.2012 festgesetzt.

Die Sammlungsfrist endete am 31.12.2012.

Die Meldebehörde prüft gegenwärtig die von der Bürgerinitiative eingereichten 113 Unterschriftenlisten.

Zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 30.01.2013 erfolgt die Vorlage des Prüfergebnisses, d.h., Ermittlung der Gesamtzahl der wirksamen Unterschriften und Berechnung, ob diese Gesamtzahl das geforderte Quorum nach § 17 a ThürKO erfüllt.

Das Prüfergebnis wird dann als weitere Anlage zu dieser Beschlussvorlage für die Stadtratssitzung am 13.02.2013 beigelegt.

Ein Bürgerbegehren ist dementsprechend bei freier Sammlung zustande gekommen, wenn ihm mindestens sieben von Hundert der Bürger, höchstens aber 7000 Stimmberechtigte, innerhalb von vier Monaten zugestimmt haben.

Den Termin zur Durchführung des Bürgerentscheids bestimmt die Rechtsaufsichtsbehörde im Benehmen mit der Stadt nach erfolgter Beschlussfassung durch den Stadtrat (§ 17 Abs. 6 ThürKO).

Anlagen:

- Stellungnahme des Bürgermeisters über die möglichen finanziellen Auswirkungen des Vollzugs des Bürgerentscheids auf den Gemeindehaushalt (§§ 53 und 56 ThürKO) und die Finanzplanung (§ 62 ThürKO)
- Prüfergebnis (zur Stadtratssitzung am 13.02.2013)

Verteiler nach der Beschlussfassung:

Sitzungsdienst
Bürgermeister
Büro 01
Amt 02
Amt 10
Amt 20
Amt 32
Amt 41
Amt 60
Amt 68
Museum
LRA HBN –Rechtsaufsicht
Bürgerinitiative „Gegen die Exhumierung der Dunkelgräfin“